

Gegen das Vergessen: Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen. Eine Bildungsreise nach München

Seminar des GSI für Arbeitnehmer*innen sowie Erwachsene mit und ohne Zuwanderungsbiographie. Die Veranstaltung erfüllt die Vorgaben des § 9, Abs. 1 AWbG NRW und ist damit als Bildungsurlaub für Arbeitnehmer*innen aus Nordrhein-Westfalen anerkannt. Die Veranstaltung ist frei zugänglich und veröffentlicht unter www.gsi-bonn.de.

19.08. – 23.08.2024 in München

Unterbringung: A&O München Laim, Landsberger Straße 338, 80687 München

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmenden haben in der Beschäftigung mit der Seminarthematik ihr politisches Denken und die eigenständige Erarbeitung von Informationen trainiert. Sie können eigene Positionen formulieren, andere Ansichten aushalten und wertschätzend kommunizieren. Die Teilnehmer*innen sind vertraut mit der menschenverachtenden Ideologie des Nationalsozialismus und wissen um deren Folgen. Sie können ähnliche Stigmatisierungen und Ausgrenzungsmechanismen auch in modernen Debatten identifizieren. Sie erkennen die demokratischen Kernelemente wie Pluralismus, Teilhabe und Chancengerechtigkeit als relevant für ein friedliches und anerkennendes Zusammenleben in Deutschland an und begreifen unterschiedliche kulturelle Einflüsse als bereichernd für das Zusammenleben in Deutschland. Sie sind fähig, das Deutschland der Gegenwart als Einwanderungsland zu identifizieren, das von kultureller Vielfalt in mannigfaltiger Weise profitiert.

Methodik:

- Kommentierte Führungen und Besichtigungen authentischer Lernorte/Erinnerungsorte,
- Interaktive, eigenverantwortliche/selbstgesteuerte sowie themenzentrierte Lerneinheiten,
- Interaktive Einführungs- und Reflexionseinheiten und (gruppenteilige) Diskussionen (im Plenum),
- Kreative Formen der Ergebnissicherung.

Programm

Seminar 4/381/24

Montag, 19.08.2024

ab 7.00 Uhr	Abfahrt ab Düsseldorf und Leverkusen
bis 16.00 Uhr	Check-In in der Unterkunft
16.15-17.45 Uhr (2)	Begrüßung durch die Seminarleitung und Erläuterungen zum Programm Klärung der Erwartungen an die Seminartage und die Gruppe
Anschließend	Abendessen
18.30 Uhr	Fahrt mit ÖPNV in die Innenstadt
19.00-20.30 Uhr (2)	München in den 1930er Jahren als „Hauptstadt der Bewegung“ Kommentierter Rundgang vom Marienplatz (Rathaus) über Karlsplatz (ehemalige Synagoge) bis Odeonsplatz (Platz der Opfer des Nationalsozialismus) Unter Leitung von <i>Joachim Schüller</i> , Politologe und freiberuflicher Guide, München
anschließend	Rückkehr ins Hostel

Dienstag, 20.08.2024

8.30-9.00 Uhr	Einstieg in das Tagesprogramm, Klärung offener Fragen mit der Seminarleitung
anschließend	Fahrt mit ÖPNV in die Innenstadt

- 10.00-12.15 Uhr
(3) **München und der Nationalsozialismus**
Kommentierte Führung durch das pädagogische Team des **NS-Dokumentationszentrum München** zum Ursprung und Aufstieg des Nationalsozialismus und der besonderen Rolle der Stadt München im Terrorsystem der Diktatur
- Anschließend Individuelle Mittagspause (Lunchpakete)
- 13.00-14.30 Uhr
(2) **Was wollten die Nationalsozialisten eigentlich erreichen und wie haben sie ihre Ziele umgesetzt?** Eigenrecherche im Lernforum des Dokumentationszentrum
- anschließend Zeit zur freien Verfügung, individuelle Rückkehr ins Hostel
18.00 Uhr Abendessen
- 19.00-20.30 Uhr
(2) **Ich, wir und die „Anderen“**
Reflexion zu Vorurteilen und Ausgrenzungen sowie eigenen Privilegien und Vorteilen

Mittwoch, 21.08.2024

- 8.45 Uhr Fahrt mit ÖPNV in die Innenstadt
- 9.30-11.15 Uhr
(3) **Vielfalt entdecken – Der Fremde ist nur in der Fremde fremd. Wie die Welt München prägt(e)**
Kommentierter Rundgang auf den Spuren einiger berühmter Einwanderer in München sowie "eingewanderter" Architektur
- 11.30-13.00 Uhr
(2) **Vielfalt entdecken – Kulturelle Vielfalt und kultureller Austausch bereichern unsere Gesellschaft und unsere Kultur.**
Interaktiver Rundgang unter Leitung des museumspädagogischen Teams der Pinakothek der Moderne
- 13.00-15.00 Uhr Individuelle Mittagspause (Lunchpakete)
- 15.15 / 15.45 Uhr Treffen am Olympiapark zur Führung in zwei zeitversetzten Gruppen
- 15.30-17.00 Uhr /
16.00-17.30 Uhr
(2) **Rechtsterroristische Gewalt nach 1945 – Das Olympia-Attentat 1972**
Bewusstmachung und Sensibilisierung gegenüber den allgegenwärtigen Gefahren für unsere Freiheit und Demokratie beim Besuch der Erinnerungsorte im Olympiapark unter Leitung eines*r Mitarbeiters*in des Jüdischen Museums München
- anschließend Rückkehr ins Hostel zum Abendessen
- 19.00-20.30 Uhr
(2) **Zusammenleben in Vielfalt, (wie) geht das?**
Reflexionsrunde zur Auswertung der Themen des Tages und Vorbereitung auf den Besuch der Gedenkstätte Dachau am Folgetag

Donnerstag, 22.08.2024

- 8.30-9.00 Uhr Einstieg in das Tagesprogramm, Klärung offener Fragen mit der Seminarleitung
- anschließend Fahrt zur Gedenkstätte des Konzentrationslagers Dachau
- 10.00-13.00 Uhr
(4) **Erinnern und Gedenken**
Kommentierte Führung auf dem Gelände der Gedenkstätte und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Konzentrationslagers sowie den Opfergruppen. Reflexion der Erinnerungskultur nach 1945 und der Notwendigkeit des Lernens aus der Erinnerung unter der Leitung des pädagogischen Teams der Gedenkstätte
- Anschließend Fahrt zum Seminarraum im Max-Mannheimer-Studienzentrum
Mittagspause (Lunchpakete) und Kaffee/Tee
- 13.30-15.45 Uhr
(3) **Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen**
Reflexion zu Begriffen, Rhetorik, Menschenbildern und Ausgrenzungsmechanismen der NSDAP und Vergleich zu moderner Parteienkommunikation
anschließend Evaluation des bisher Gelernten
- anschließend Rückkehr nach München und Zeit zur freien Verfügung

Freitag, 23.08.2024

bis 8.00 Uhr	Frühstück, Check-Out, Koffer verladen
anschließend	Fahrt zum Lichthof der LMU München, Geschwister-Scholl-Platz 1
9.30-11.00 Uhr (2)	Von Widerstand und dem Umgang mit Erinnerung im Wandel der Zeit Kommentierte Führung in der Denkstätte Weiße Rose zu den Motiven, Zielen und Aktionen der Widerstandsgruppe und die Geschichte der Erinnerung bis heute mit Reflexion zu aktuellen Formen des Widerstands
anschließend	Ende der Veranstaltung und Rückreise der Teilnehmenden

Tagungsinformationen

Veranstalter:	Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI) Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn Das GSI Bonn e.V. ist ein anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung
Verantwortliche Referentin und Seminarleitung:	Cordula Benfarji, GSI Bonn Tel.: 0228 8107-172 c.benfarji@gsi-bonn.de
Seminarleitung:	Daniel Kappel, Bildungsreferent, Bochum
Teilnahme- bedingungen:	Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 320,00 € p.P. erhoben. Dieser schließt alle Programmkosten, die pädagogische Begleitung, ÖPNV vor Ort, Unterkunft im Doppelzimmer (Zuschlag für EZ 50,00 €) und die Verpflegung wie im Programm genannt mit ein. Aus sozialen Gründen sind Änderungen möglich. Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. Zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung.
Qualitäts- management:	Das GSI ist zertifiziert im Rahmen des Qualitätsmanagements durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung e. V., mit der Zusatzzertifizierung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
Barrierefreiheit:	Der barrierefreie Zugang zu allen Bildungsangeboten ist dem GSI ein wichtiges Anliegen. Je nach Bedarf wird eine individuelle Lösung für Teilnehmer*innen und Referent*innen gefunden (www.gsi-bonn.de/barrierefrei)
Stand:	01.07.2024/cb, Änderungen sind möglich.